



Stilvolles Angelen gelingt mit dem Satelis vorzüglich

BLACK POWER

Im schnellen Lack bleibt der größte Peugeot ein Alleskönner

Seit dem ersten Test (Heft 5/2007) genießt der Satelis 500 bei uns einen Ruf wie Donnerhall, als Referenz seiner Klasse.

Geheimnis seines Erfolges ist die weitgehende Fehlerlosigkeit. Der Tausendsassa kann (fast) alles. Besitzt den besten Motor, das beste Fahrwerk. Hat reichlich Stauraum und Ausstattung. Glänzt mit erstklassiger Verarbeitung. Und jetzt auch noch im schwarzen Klavierlack, klassischer geht's nicht.

Als Gegenpol zu den glänzenden und matten Schwarzflächen dienen rote Akzente in Form des roten RS-Logos. Beim Anblick der mit rotem Faden vernähten Sitzbank schmalzen Kenner ebenfalls mit der Zunge. Schwarze Alus mit polierten Felgenhörnern runden den noblen Auftritt ab.

Neben den gezielt eingesetzten Farben fällt als nächstes sofort das gekürzte und

getönte Frontschild auf. Dieser Trend stammt ursprünglich aus der japanischen Customszene. Und ist sozusagen die Gegenbewegung zu den immer höheren Windschildern. Klarer Fall, es geht hier um pure Optik. RS-Besitzer ernten mehr Sturm, dafür aber völlig turbulenzfreien Fahrtwind.

Abgesehen vom stilsiheren **Optiktuning** (für nur 100 € Aufpreis übrigens) bleibt der RS ganz Satelis. Ergonomisch werden alle glücklich auf ihm, nur die ganz Großen wünschen sich eine längere Sitzfläche. Die genießt die Sozia, mit Rückenstütze. Wetterschutz nach wie vor super, trotz kürzerer Scheibe. Die weitbesten Rückspiegel mit Panoramabild, griffige Armaturen.

Das Cockpit ließ sich nicht weiter aufpumpen, weil es in Serie bereits bunt schillert und Info satt bietet. Zwei kleine Minuspunkte: Der hochto-

nige Blinkerpiepser wirkt wenig mannhaft. Und andere Scooter dieses Gewichts lassen sich leichter aufbocken.

Den Motor liefert Piaggio, es handelt sich um den größten Schlegel der Master-Baureihe. Mit Einspritzung und G-Kat, überzeugend finden wir auch die Laufkultur und das niemals aufgeregte Auspuffgeräusch. Ein Motor fürs entspannte Touren, der auch hohes Tempo locker mitgeht. Und dabei sparsam mit dem teuren Sprit umgeht.

Das Fahrwerk profitiert von einer speziellen Motoraufhängung namens DSL. Sie gleicht allzu störrisches Eigenleben der schweren Triebwerkschwinge aus. Damit fährt ein Satelis in welligen Kurven noch ungerührt weiter, wo andere Scooter dieser Leistungsklasse wild schaukelnd vom Gas müssen.

Hochwertige Feder Elemente leisten sicher ihren Teil zu dieser Gelassenheit. Und

weil die Balance stimmt, wirkt der keineswegs leichte Satelis in Kurven erstaunlich behende. In einem Wort, die vielbeschworene Straßenlage überzeugt voll.

Die **Bremsanlage** paßt zum RS. Toll dosierbare Nissin-Bremszangen mit dem rechten Biß. Ohne jede Kombi vorn/hinten, d.h. unverwässertes Bremsvergnügen.

Ausstattung hat ein Satelis von Haus aus pfundweise an Bord. Es beginnt beim großen Stauraum für zwei Integralhelme. Das tiefe Handschuhfach vorn links schluckt eine Wasserflasche. 12 V-Steckdose, Wegfahrsperrle, Cockpit mit alles, Warnblinker. Das Licht stanzte breite helle Kegel in die Nacht.

Kurz gesagt: Scooterherz, was willst Du mehr? Als so einen Satelis, den's auch mit 125, 250 und 400er gibt.

Fazit: Als RS setzt der Satelis jetzt auch stylistisch Maßstäbe. ■

Schwarze Sportversion des besten 500er Scooters

Bunte Lichterwelt, schwarz/weiß wollen es RS-Käufer nicht

Zwei richtig große Helme gehen unter den Sitz, eine Freude!

Wenn's drauf ankommt, sehen die anderen ihn von hinten



Die Nissin-Bremsanlage hat das Format von Motorrädern

Motor: Wassergekühlter Einzylinder-Viertaktmotor, Bohrung x Hub 94,0 x 71,0 mm, Hubraum 492,7 cm³, obenliegende Nockenwelle, 4 Ventile. Elektr. Saugrohreinspritzung, Saugrohr-∅ 40,0 mm, Doppelzündung, Verdichtung 11.0. G-Kat, Generator 400 W, Batterie 14,0 Ah
Leistung: 27,5 kW/37,4 PS bei 7.000/min, Drehmoment 43,3 Nm bei 6.500/min
Kraftübertragung: Fliehkraft-Trockenkupplung, stufenlose Variomatik, Zahnrad-Endgetriebe
Fahrwerk: Geschweißter Stahlrohrrahmen, Telegabel, ∅ 40 mm, Federweg 95 mm. Gummigelagerte Triebatzschwinge, 2 Federbeine, 4fach einstellbar, Federweg 100 mm. Doppelscheibenbremse vorn, ∅ 260 mm, Zweikolbenzangen. Scheibenbremse hinten, ∅ 226 mm, Zwei-

kolbenzange. Alufelgen, Reifen 120/70-14 vorn, 150/70-14 hinten
Maße/Gewichte: Lenkerhöhe 1.060 mm, Lenkerbreite 770 mm, Sitzhöhe 810 mm. Trittbretthöhe 320 mm, Radstand 1.500 mm, Gewicht vollgetankt 222 kg, Radlastverteilung v/h 39/61%, Zuladung 178 kg
Ausstattung: E-Starter, Startautomatik, Licht 2xH11 55 W, 2 Rückspiegel, Haupt-/Seitenständer, Helmfach, Handschuhfach, Gepäckhaken, Windschild, elektr. Wegfahrsperrung. Cockpit mit Tacho, Uhr, Tankuhr, Kühlwasserthermometer, Drehzahlmesser, Tageskilometerzähler, Multi-display
Service: alle 5.000 km
Preis: 6.299 €

Top speed	152,0 km/h
0-50 km/h	2,4 s
0-80 km/h	5,4 s
0-100 km/h	8,8 s
0-130 km/h	18,4 s
0-150 km/h	42,9 s
Tacho 50	46 km/h
Tacho Top speed	174 km/h
Tankinhalt	13,3 l
Benzinverbrauch	4,1 l/100 km
Reichweite	324 km
Gewicht	222 kg
Zuladung	178 kg